

Material 7

„Ich begab mich auf kurze Zeit in die untere Wirtsstube“. Aus der Vernehmung des 48jährigen Franz Xaver Strobel, dem Großherzoglichen Stiftungsverwalter „dahier“, am 17. September 1847 in Offenburg:

Die Neugierde trieb mich in die Versammlung, welche am letzten Sonntag Nachmittag im Saale der Salmenwirtschaft dahier von den sogenannten Verfassungsfreunden gehalten worden ist. Der Saal war mit Laubwinden, mit den Büsten der Großherzoge Carl Friedrich¹ und Carl² und dem Bildnisse des Großherzogs Leopold³ dekoriert. An den Wänden waren auf beiden Seiten der Rednertribüne des Portraits mehrer Deputierter [Abgeordneter] von Seiten der Opposition aufgehängt. Obergerichtsadvokat Struve wurde [...] auf die Bühne gerufen, und schilderte derselbe in einer langen Rede den kläglichen Zustand des deutschen Volkes [...]. Nach dieser Rede begab ich mich auf kurze Zeit in die untere Wirtsstube, und bis ich wieder in den Saal zurückgekehrt war, hatte Dr. Hecker schon seine Rede begonnen. [...] Unter der Versammlung bemerkte ich viele Landleute, die, wie ich nachher erfahren, die Sache so aufgefasst haben sollen, als dürften sie jetzt keine Steuern mehr bezahlen, weshalb auch tüchtig in der Versammlung während der Reden geklatscht wurde [...]. Indessen glaube ich hinsichtlich der Anwesenheit dieser Leute dennoch aufmerksam machen zu müssen, dass es gerade Sonntag Nachmittag war, wo gewöhnlich die Bauersleute die hiesige Stadt besuchen, und dass wahrscheinlich die meisten von ihnen durch Neugier in die Versammlung getrieben wurden.

(GLA 213/3784)

¹ „Gründungsvater Badens“ 1803.

² „Verfassungsgeber Badens“ 1818.

³ Das ist der 1847 regierende Großherzog.